

nettekieler Ehrenamtsbüro

HELDENpost

Themen in dieser Ausgabe:

- Haus des Stiftens: KI verein(t) Awards 2025 für gemeinnützige Organisationen
- Deutscher Kinder- und Jugendhilfepreis 2026 ausgeschrieben
- DSEE: Mikroförderprogramm
- Haus des Stiftens: Save the Date: Pro-Bono-Week 2025
- Plattform: »The Activists Guide«
- »Gute Freunde Förderfonds« gegründet
- DSEE: Förderung: transform_D
- Die Landmaschine: Praxiswissen für Vereine und Engagement
- Materialien: vhs-Ehrenamtsportal
- Robert Bosch Stiftung: Demokratie stärken—10 Dinge, die Sie jetzt für die Demokratie tun können
- Deutschland: Einsamkeit – eine Gefahr für die Demokratie
- Publikation: Einsamkeit in der zweiten Lebenshälfte
- Gibson-Kunze: Einsamkeit als gesellschaftliche Herausforderung
- und noch vieles mehr

Liebe Mitarbeiter*innen, Partner*innen, liebe Unterstützer*innen,

...der Sommer ist vorbei, die ersten Weihnachtsbäckereien sind seit Anfang September in den Läden und erinnern uns daran, dass das Jahr sich schon wieder so langsam dem Ende nähert.

Vorher möchten wir Sie und Euch aber sehr gerne bei der Ehrenamtsmesse am 2. November im Alten Rathaus begrüßen. Wir bedanken uns wieder für das große Interesse, die zahlreichen Anmeldungen, freuen uns auf Ihre Teilnahme, oder Ihren Besuch, und einen wunderbaren und erfolgreichen Tag.

Bis dahin wünschen wir Ihnen noch eine schöne Herbstzeit mit einem hoffentlich goldenen Oktober und einer informativen Lektüre der Heldenpost.



Ihre/Eure Alexandra Hebestreit

und das ganze Team des

nettekieler Ehrenamtsbüros

Haus des Stiftens: KI verein(t) Awards 2025 für gemeinnützige Organisationen

Die KI verein(t) Awards fördern den Einsatz Künstlicher Intelligenz in gemeinnützigen Organisationen, um deren Wirkung und Effizienz zu steigern. Vergeben vom Haus des Stiftens in Kooperation mit Microsoft, zeichnen die Awards innovative KI-Projekte aus und stärken das Vertrauen in den verantwortungsvollen KI-Einsatz im sozialen Bereich. Die drei bestbewerteten Projekte erhalten Preisgelder von 2.500 €, 1.500 € und 1.000 €. Teilnehmen können alle gemeinnützigen Organisationen, die bei Förderprogrammen registriert sind oder es noch werden (Registrierungshilfe verfügbar). Die **Einreichungsphase läuft noch bis zum 24. Oktober 2025**, wobei mehrere Projekte pro Organisation möglich sind. Die Gewinner werden Ende November 2025 bekannt gegeben.

Weitere Informationen unter:

[Awards - Haus des Stiftens](#)

Deutscher Kinder- und Jugendhilfepreis 2026 ausgeschrieben

Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) schreibt den Deutschen Kinder- und Jugendhilfepreis 2026 aus. Vergeben werden Auszeichnungen in den drei Kategorien Praxispreis, Medienpreis und Theorie- und Wissenschaftspreis. Im Fokus des Preises steht in diesem Jahr das Thema »Demokratiebildung und -förderung in der Kinder- und Jugendhilfe«. Gesucht werden Projekte und Konzepte aus der Praxis, die neue Impulse setzen, zur Weiterentwicklung beitragen und Innovationspotenzial aufweisen. Die beiden weiteren Kategorien, Medienpreis und Theorie- und Wissenschaftspreis, sind themenoffen. In jeder Kategorie wird ein Preisgeld in Höhe von 4.000 Euro sowie ein Anerkennungsbetrag in Höhe von 1.000 Euro vergeben. Der Preis wird von den Obersten Jugend- und Familienbehörden der Länder gestiftet. **Bewerbungsschluss ist der 10. Oktober 2025.**

Weitere Informationen und Bewerbungsformular unter:

[agj.de: Bewerbungsformulare Deutscher Kinder- und Jugendhilfepreis 2024](#)

DSEE: Mikroförderprogramm

Das Mikroförderprogramm „Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken.“ der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) unterstützt ehrenamtlich getragene Organisationen in strukturschwachen und ländlichen Regionen.

Mit bis zu 1.500 Euro können Projekte gefördert werden, die dazu beitragen, neue Engagierte zu gewinnen, bestehendes Engagement zu sichern und die Strukturen vor Ort zu stärken.

Weitere Informationen unter:

[Mikroförderprogramm - Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt](#)

Haus des Stiftens: Save the Date: Pro-Bono-Week 2025

Strategische Fragen, frische Impulse oder Weiterbildung im Blick? Dann merken Sie sich die PRO-BONO-WEEK vom 10.–14. November 2025 vor – mit fachkundiger Unterstützung und wertvollen Einblicken von engagierten Expert:innen. Infos zum Anmeldestart folgen.

Weitere Informationen unter:

[Das Projekt - PRO-BONO-CAMP](#)

Plattform: »The Activists Guide«

Die neue digitale Plattform für demokratischen Aktivismus „The Activists Guide“ möchte Menschen dabei unterstützen, sich für Demokratie einzusetzen. Die Plattform bietet ein Material-Archiv mit einer umfangreichen Sammlung von Wissen und Werkzeugen, z.B. Leitfäden, juristische Grundlagen und Bildungsmaterialien. Außerdem können die Nutzer*innen von einem KI-gestützten Chat-Bot personalisierte, praxisnahe Antworten rund ums Aktivwerden, demokratische Teilhabe und rechtliche Rahmenbedingungen erhalten. Die Plattform gehört zu Re:NET, ein im September 2024 gestartetes unabhängiges Netzwerk aus über 250 progressiven Creator*innen, Organisationen und Initiativen – darunter Mitglieder von Amnesty International, Volksverpetzer, Campact, Omas gegen Rechts, LeaveNoOneBehind, Endstation Rechts, Fridays for Future, Unteilbar und viele mehr.

Weitere Informationen unter:

[The Activists Guide - Auf Dich kommt es an!](#)

»Gute Freunde Förderfonds« gegründet

Anlässlich des ersten Franz Beckenbauer Supercups haben die Franz Beckenbauer-Stiftung, die DFL – Deutsche Fußball Liga – und die DFL Stiftung den »Gute Freunde Förderfonds« ins Leben gerufen. Ziel ist es, insbesondere jungen Menschen mit Behinderung den Zugang zum Sport zu erleichtern. Zum Start stellt die DFL 100.000 Euro bereit. Ab dem 1. September 2025 können gemeinnützige Organisationen Fördermittel beantragen sowohl für langfristige Sportprojekte als auch für kurzfristige Hilfen wie spezielle Sportgeräte oder Mobilitätsunterstützung. Die Franz Beckenbauer-Stiftung koordiniert die Anträge, über die im November entschieden wird. Die DFL Stiftung engagiert sich seit 2008 für das gesunde Aufwachsen junger Menschen, gesellschaftliche Teilhabe und die Förderung von Talenten im olympischen, paralympischen und Gehörlosen-Sport.

Weitere Informationen unter:

[DFL, DFL Stiftung und Franz Beckenbauer-Stiftung rufen „Gute Freunde Förderfonds“ ins Leben - DFL Stiftung](#)

DSEE: Förderung: transform_D

Im Programm „transform_D“ haben gemeinnützige Organisation wieder die Möglichkeit, Förderung für innovative Projekte zu erhalten. Gesucht werden Ideen, die freiwilliges Engagement stärken und so aktiv gesellschaftlichen Wandel gestalten. Die Themen umfassen Digitalisierung, Klimawandel und gesellschaftlichen Zusammenhalt. **Bis zum 10. Oktober können Interessenbekundungen eingereicht werden.** Die Förderungsumme beträgt hierbei 20.000 bis 100.000 Euro.

Die Aufzeichnung der beiden Seminare finden Sie unter:

[TransformD - Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt](#)

Die Landmaschine: Praxiswissen für Vereine und Engagement

Die Plattform »Landmaschine« des Thünen-Instituts für Regionalentwicklung e.V. bietet praxisnahe Lösungen für die Beteiligung Jugendlicher, die Steigerung der Attraktivität des ehrenamtlichen Engagements, die Vereinfachung der Kommunikation im Verein und die Zusammenführung unterschiedlicher Akteursgruppen. Anhand erprobter Beispiele aus anderen Regionen lassen sich die Konzepte direkt auf die eigene Arbeit übertragen. Die Inhalte sind alltagstauglich, leicht zugänglich und für die Umsetzung vor Ort geeignet. Über diesen Link können Interessierte direkt auf die Inhalte zugreifen und gezielt nach Schlagworten suchen.

Weitere Informationen unter:

[Landmaschine](#)

Materialien: vhs-Ehrenamtsportal

Jede Menge Wissen, Materialien und Best Practice: Das bietet das vhs-Ehrenamtsportal. Hier finden sich alle relevanten Themen zur Koordinierung von Freiwilligen, Engagement in der Grundbildung oder im Bereich Integration – mit passenden Übungsblättern und Lernmaterialien. Mit dabei sind auch eine Reihe von digitalen Workshops.

Weitere Informationen unter:

[Das Online-Portal für Ehrenamtliche in Grundbildung & Integration](#)

Robert Bosch Stiftung: Demokratie stärken - 10 Dinge, die Sie jetzt für die Demokratie tun können

Ihre Zeit scheint abzulaufen - doch viele Menschen sind bereit, sich jetzt für unsere Demokratie stark zu machen. Reden, wählen und engagieren sind zweifellos wichtige erste Schritte. Wem das nicht reicht, der findet hier weitere Tipps aus unserer Redaktion. Nah am Leben, einfach umzusetzen und wirkungsvoll.

Zu den Tipps:

[Demokratie stärken: Diese 10 Dinge können Sie jetzt tun | Robert Bosch Stiftung](#)

Deutschland: Einsamkeit – eine Gefahr für die Demokratie

Eine Studie der Bertelsmann-Stiftung von Mai 2025 zeigt: Einsamkeit junger Menschen in Deutschland wirkt sich negativ auf politisches und gesellschaftliches Engagement aus. 60 Prozent der stark einsamen 16- bis 30-Jährigen glauben nicht, Veränderungen bewirken zu können, bei den nicht einsamen sind es 42 Prozent. Auf lokaler Ebene geben 52 Prozent der stark Einsamen an, dass sie ihre Stadt oder Gemeinde nicht beeinflussen können, bei den nicht einsamen ist es ein Drittel. Auch das Vertrauen in die Demokratie ist beeinträchtigt: 63 Prozent der stark Einsamen sind unzufrieden, verglichen mit 41 Prozent der nicht einsamen Befragten. Die Studie »Jung, einsam – und engagiert?« von Heinz Aaron (2025) basiert auf einer repräsentativen Befragung von 2.532 jungen Erwachsenen im März 2024 und verdeutlicht, dass Einsamkeit nicht nur das Wohlbefinden, sondern auch die gesellschaftliche Partizipation junger Menschen stark beeinflusst.

Weitere Informationen unter:

[Die Einsamkeit junger Menschen ist eine Gefahr für die Demokratie](#)

[Neue Studie: Einsamkeit junger Menschen - gen now | Bertelsmann Stiftung](#)

Publikation: Einsamkeit in der zweiten Lebenshälfte

Wie hoch ist das Einsamkeitsniveau in der zweiten Lebenshälfte? Wie unterscheiden sich die Einsamkeitsniveaus nach Alter, Geschlecht und Einkommen? Die aktuelle Analyse des Deutschen Zentrums für Altersfragen (DZA) dokumentiert ein überwiegend moderates Einsamkeitsniveau in der zweiten Lebenshälfte. Circa neun Prozent der Befragten werden als stark einsam eingestuft. Die Analyse zeigt signifikante Unterschiede hinsichtlich des Erwerbsstatus: Erwerbstätige unter 66 Jahren weisen deutlich geringere Werte auf als Nicht-Erwerbstätige. Zudem korreliert ein niedriger sozioökonomischer Status mit einem erhöhten Einsamkeitsrisiko. Ältere Altersgruppen (ab 76 Jahren) berichten geringere Werte als mittlere Altersgruppen. Geschlechtsspezifische Differenzen sind gering; Männer zeigen leicht höhere Werte. Die Ergebnisse unterstreichen die Relevanz von Beschäftigung und sozialer Teilhabe für die Prävention von Einsamkeit im mittleren und höheren Lebensalter.

Weitere Informationen unter:

[Einsamkeit in der zweiten Lebenshälfte: Deutsches Zentrum für Altersfragen](#)

Gibson-Kunze: Einsamkeit als gesellschaftliche Herausforderung

Einsamkeit ist mehr als ein individuelles Gefühl – sie ist ein Spiegel gesellschaftlicher Ungleichheiten. Das neue Einsamkeitsbarometer zeigt: Besonders junge Menschen und armutsbetroffene Personen sind stark betroffen. Während bei Jugendlichen Einsamkeit nach der Pandemie auf hohem Niveau bleibt, steigt das Risiko bei finanziell benachteiligten Menschen durch fehlende soziale Teilhabe. Der Bericht liefert erstmals systematische Daten zum Einsamkeitserleben in Deutschland – und macht deutlich, wie dringend politische Strategien, Engagement und soziale Infrastruktur gebraucht werden, um Einsamkeit wirksam zu begegnen.

Zum Beitrag (PDF):

[Gibson-Kunze Aktionswoche Einsamkeit BBE-Newsletter 2025.pdf](#)

Unfallversichern im Ehrenamt

Eigentlich sind Ehrenamtliche in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert, wenn ihnen in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit etwas passiert. Doch es gibt Ausnahmen, und in diesen Fällen ist eine freiwillige Unfallversicherung ratsam. Wen das betrifft, erläutert das Ratgeberportal Finanztip der gemeinnützigen Finanztip Stiftung.

Zu Finanztip

[Unfallversicherung im Ehrenamt: Wie bist Du versichert?](#)

Datenatlas Zivilgesellschaft gestartet

Mit dem Datenatlas Zivilgesellschaft stellt die Bertelsmann Stiftung erstmals ein zentrales Metadatenportal für offene Daten aus der zivilgesellschaftlichen Praxis in Deutschland bereit. Der Datenatlas wurde gemeinsam mit zahlreichen Organisationen aus dem Feld entwickelt und zielt darauf ab, die Sichtbarkeit, Zugänglichkeit und Nachnutzbarkeit zivilgesellschaftlicher Daten systematisch zu verbessern. Ergänzend zum Datenkatalog bietet das Portal praxisnahe Formate wie Sprechstunden und Workshops, die den Einstieg in offene Daten erleichtern sollen. Langfristig soll der Atlas die empirische Grundlage für zivilgesellschaftliches Handeln stärken und möglichst viele der rund 650.000 gemeinnützigen Organisationen in Deutschland zur Mitwirkung gewinnen.

Weitere Informationen unter:

[Datenatlas Zivilgesellschaft: Open Data aus der Zivilgesellschaft](#)

DSEE: Webinar #EngagiertGeforscht meets Engagementbericht

Ob Sportverein, Wohlfahrtsverband oder Bürgerinitiative – Organisationen sind zentrale Orte des freiwilligen Engagements. So werden beispielsweise Vorkenntnisse, Zeitbudgets oder finanzielle Mittel oft vorausgesetzt. Starre Mitgliedschaftsmodelle, Bürokratie und informelle Netzwerke erschweren zusätzlich den Zugang. Engagement wird häufig von bestimmten Milieus geprägt – Sprachen, Verhaltensnormen und unausgesprochene Regeln spielen dabei eine große Rolle. Dabei können Organisationen bewusst inklusiver werden, indem sie flexible Strukturen schaffen, niedrighschwellige Angebote bereitstellen und eine gezielte Ansprache betreiben. Wie das gelingt, zeigt Prof. Dr. Wibke Riekmann im 90-minütigen Webinar »#EngagiertGeforscht meets Engagementbericht« **am 9. Oktober 2025** von 15:00 bis 16:30 Uhr mit Einblicken aus dem Vierten Engagementbericht. Praxisbeispiele verdeutlichen, wie Organisationen Hürden abbauen können. Das Webinar richtet sich an alle aus der Engagementpraxis.

Zur Anmeldung:

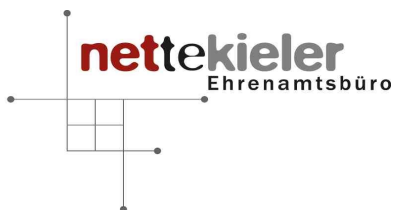
[#EngagiertGeforscht meets Engagementbericht/Organisationen im Fokus](#)

Seminar: Gemeinnützigkeit und ihre Grenzen

Die Kanzlei Gibson, Dunn & Crutcher bietet am 8. Oktober 2025 von 11:00 bis 12:30 Uhr ein Online-Seminar für gemeinnützige Organisationen zum Thema »Gemeinnützigkeit und ihre Grenzen« an. Im Fokus steht die zunehmende öffentliche und politische Aufmerksamkeit gegenüber gemeinnützigen Akteuren, die in manchen Fällen auch als Instrument zur Einflussnahme genutzt wird. Das Seminar vermittelt praxisbezogene Informationen zu den rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen der Gemeinnützigkeit und zeigt auf, wie potenzielle Risiken frühzeitig identifiziert und gesteuert werden können. Die Veranstaltung ist kostenlos. Sie richtet sich an Führungskräfte in gemeinnützigen Organisationen. Veranstalter ist UPJ Pro Bono Rechtsberatung.

Zur Anmeldung:

[Seminar: Gemeinnützigkeit und ihre Grenzen • Pro Bono Rechtsberatung](#)



Nettekieler Ehrenamtsbüro
Andreas-Gayk-Straße 31
Neues Rathaus
24103 Kiel

E-Mail: ehrenamtsbuero@nette-kieler.de
www.nette-kieler.de

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen:

K A G, Förde Sparkasse, IBAN:
DE27 2105 0170 0000 1049 19,
Stichwort „nettekieler Projekte“

Ressourcenpool Kiel

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie sehr gerne noch einmal auf unseren Ressourcenpool Kiel hinweisen. **Der Ressourcenpool Kiel lebt von der Teilnahme möglichst vieler Organisationen, die bereit, sich gegenseitig zu unterstützen.** Bitte überlegen Sie einmal, welche Ressourcen Sie anderen Organisationen, Vereinen oder Initiativen kurzfristig als Leihe (oder sogar als Schenkung) zur Verfügung stellen können. **Jede Einrichtung, die eine Ressource einstellt, trägt zur Reichhaltigkeit des Gesamtangebotes bei, so dass möglichst viele davon profitieren!** So kann ein gutes Angebot für Kiel geschaffen werden, von dem alle gemeinnützigen Organisationen profitieren können. Das Ressourcenpool Kiel richtet sich ausschließlich an gemeinnützige Organisationen, Vereine und Initiativen. Die Plattform ist nicht für Privatpersonen vorgesehen.

Die digitale Plattform ist unter <https://www.nette-kieler.de/ressourcenpool> auf der Seite des nettekieler Ehrenamtsbüros zu finden (<https://www.nette-kieler.de>). Bei Fragen steht Ihnen gerne Sabrina Dejon per Mail unter: sabrina.dejon@nette-kieler.de oder per Telefon: 0431-9015502 zur Verfügung.

Kooperationspartner sind die Stadtwerke Kiel, die das Projekt mit einer umfangreichen Aufwendung finanziell unterstützen.

Bis zur nächsten Heldenpost!

**Ihre
Alexandra Hebestreit**

und das nettekieler Ehrenamts-, Kiel-Pass- und Senior*innenpassbüro